

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

**Fraktion im Rat der Stadt Rheine**

**Projekt „ABBA“ (Ausländischer Betriebe Bilden Aus)**

**Antrag der SPD- Fraktion vom 03.12.2006**

1. Die SPD Fraktion im Rat der Stadt Rheine fordert die Verwaltung als Geschäftsführung des Netzwerk Migration auf, die unter Punkt 5 im Zwischenbericht zur Fortschreibung des Migration- und Integrationskonzept aufgeführten Arbeitsgruppe „Berufsausbildung und Arbeit“ sowie die vom Netzwerk Migration gebildete Arbeitsgruppe „Statistik/Evaluation“ einzuberufen.
2. Die o.g. Arbeitsgruppe „Berufsausbildung und Arbeit“ soll als Einstieg das Projekt „ABBA“ (Ausländischer Betriebe Bilden Aus) organisieren.
3. Die Verwaltung wird ebenfalls aufgefordert, Mittel aus der Europäischen Union und aus Bundesbildungsministerium für das Projekt zur beantragen.

Begründung:

1. Die SPD Fraktion hat im Sozialausschuss in der Sitzung vom 29.08.06 (siehe Vorlage 374/06) die bisher nicht gebildete „AG Berufsausbildung und Arbeit“ angemahnt. Laut dem Netzwerk Migration wurde in einer Sitzung am 27.04.06 diese Arbeitsgruppe unter Mitwirkung von CV-Migration-Dienste, Forum Migration, GAB und Agentur für Arbeit gebildet. Die SPD Fraktion bittet die Verwaltung als Geschäftsführung des Netzwerk Migration um Bestätigung dieser AG-Bildung.

Da eine Fertigstellung der Fortschreibung des Migration- und Integrationskonzept bis Mitte März 2007 angestrebt wird, erscheint uns eine Evaluation der Arbeitsergebnisse auch der Arbeitsgruppe „Berufsausbildung und Arbeit“ zum jetzigem Zeitpunkt notwendig.

2. Die AG soll gemeinsam mit der EWG und IHK im Kreis und Region ein Lehrstellenprojekt für Jugendliche mit Migrationshintergrund organisieren. Die SPD-Fraktion bittet um Vorstellung der bisher durchgeführten Maßnahmen, die diesen Jugendlichen den Zugang zum Ausbildungsmarkt erleichtern sollen.
3. Die SPD-Fraktion schlägt zwei Vorgehensweisen vor:
  - a. Kleine und mittelständische Unternehmen, deren Inhaber bzw. Geschäftsführer ebenfalls über einen Migrationshintergrund verfügen, sollen für das Projekt gewonnen werden. Ziel ist es, das diese Unternehmen Ausbildungsplätze anbieten. Der Beitrag der erweiterten AG besteht darin, die richtigen Ansprechpartner zu

**Anschrift:**

Hohe Lucht 5 · 48431 Rheine  
Telefon: 0 59 71 / 5 77 66 oder 1 50 66  
Telefax: 0 59 71 / 5 08 30

**Bankverbindung:**

Stadtparkasse Rheine  
Konto-Nummer: 7 026 180  
Bankleitzahl: 403 500 05

**Internet-Adresse:**

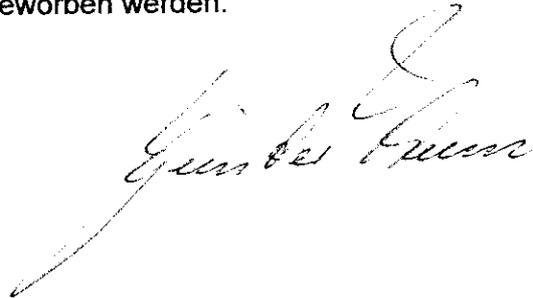
[www.SPD-Fraktion-Rheine.de](http://www.SPD-Fraktion-Rheine.de)

vermitteln, und den Betrieben nach dem ersten Kontakt eine umfassende Beratung anzubieten. Diese sollte Themen umfassen wie z.B. welche Ausbildungsplätze können angeboten werden, welche Anforderungen werden an das Unternehmen gestellt, oder die Einrichtung von muttersprachlichen Kursen für betriebliche Ausbilder.

- b. Eine weitere effektive Möglichkeit, Migrantinnen und Migranten bei der Ausbildungsplatzsuche und dem beruflichen Einstieg zu unterstützen, ist das Anwerben von qualifizierten, sozial und beruflich bereits integrierten ehrenamtlichen Patinnen und Paten mit Migrationshintergrund, die aufgrund ihrer Erfahrungen die Jugendlichen gezielt und bedarfsgerecht beraten können.

### Finanzierung

Für die Finanzierung des Projekts sollen Mittel aus dem Bundesbildungsministeriums sowie aus der Europäischen Union angeworben werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Günther Hirsch". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline that extends to the left.